Ernährungsrat Rhein-Neckar

Freitag, 15. März 2019, 17:00 bis 21:00 Uhr,
Johannis-Gemeindezentrum Mannheim-Lindenhof:
1. Runder Tisch und „Markt der Möglichkeiten“

Menschen mit guten Lebensmitteln versorgen

→ Seitdem der Sommer 2018 unsere Landwirtschaft gebeutelt hat, wissen wir, dass wir uns mehr um die Versorgung mit guten Lebensmittel kümmern sollten. An dem Thema kommen wir nicht vorbei.

→ Der neue Ernährungsrat trägt dazu bei: statt *über*-einander schimpfen, *mit*einander reden und *von*-einander lernen = *gemeinsam* gestalten

→ Details auf www.Ernaehrungsrat-Rhein-Neckar.de

Grußwort der Hausherrin

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ernährungsrates,

schön, dass Sie mit dem Runden Tisch den Ernährungsrat im Gemeindezentrum von Johannis auf dem Lindenhof starten!

Als evangelische Pfarrerin freue ich mich darüber, denn an *jedem* Tag **gehören Glauben und Ernährung zusammen** (nicht nur am Erntedankfest). Durch *alle* Religionen zieht sich ja seit Jahrtausenden die Idee: Wie können Menschen mit der Erde verantwortlich umgehen, die unser aller Leben trägt?

In dieser Hinsicht ist Glauben für mich sehr bodenständig und konkret: **Wie kaufe ich ein, was bringen wir auf den Essenstisch?** Wie fair und nachhaltig werden Lebensmittel für uns angebaut und zu uns transportiert? Was geben wir zurück für die täglichen Wunder, die uns die Schöpfung schenkt und die wir oft als ganz selbstverständlich nehmen?

Deshalb passt die Gründungssitzung des Ernährungsrates wunderbar in unsere Kirche! Ich wünsche Ihnen gute Gespräche in unserer Gemeinde und auch das, was die Afrikaner gut in Worte fassen: **„Glauben heißt, über unseren Horizont hinauszuschauen."**

Alles Gute und viele Grüße,

Susanne Komorowski
Pfarrerin der Evangelischen Johannisgemeinde, Mannheim Lindenhof

Grußwort des Initiators

Liebe „Mit-Esserinnen“ und „Mit-Esser“,

vor hundert Jahren hat sich mein Großvater als Gärtner darum gekümmert, dass die Leute nicht nur mit Kalorien versorgt werden, sondern auch mit Vitaminen aus Obst und Gemüse: **Gute Lebensmittel waren damals nicht selbstverständlich.** Und heute? Klimakrise und Wirtschaftskriege - wir stecken mittendrin. Nichts fällt vom Himmel, was bei mir und bei Ihnen auf den Tisch kommt.

Die gute Nachricht ist: Wer das Thema wichtig nimmt, kann etwas gestalten. Dafür steht die **Erfinderregion Rhein-Neckar**, in der Traktoren und Haber-Bosch schon im 19. Jahrhundert für Agrar-Innovationen gesorgt haben. Diese Pfiffigkeit mag uns heute ermutigen!

Der Ernährungsrat nimmt sich - gemeinsam mit Ihnen! - des Themas an, lädt *alle* zum Austausch ein, damit wir von– und miteinander lernen: Eingeladen sind neben Lebensmittel-Verbrauchern, -Händlern und -Produzenten, auch Behörden und Wissenschaft.
„Austausch“ - das klingt so einfach, passiert so selten und darum: gehen wir ihn gemeinsam an! **Ziele des 1. Runden Tisches:**

→ entspannt über ein lebenswichtiges Thema sprechen;
→ Interessierte aus *verschiedenen* Bereichen zusammenbringen;
→ Themen beraten / priorisieren, die wir bis 2021 bearbeiten

Ich freue mich, wenn Sie gleich zum Start dabei sein möchten; bitte Sie auch, weitere Interessierte einzuladen: Werden Sie ein Teil dieser Initiative, damit bei **den Menschen in der Rhein-Neckar-Region gute Lebensmittel auf den Tisch kommen.**

Jens Flammann
Initiator Ernährungsrat Rhein-Neckar / Erlebnisorte Rhein-Neckar

Grußwort des Landwirtschaftsministers

Sehr geehrte Damen und Herren in der Rhein-Neckar-Region,
liebe Teilnehmende am Runden Tisch!

Essen ist für viele Menschen auf der Welt heute selbstverständlich. Häufig vergessen wir den **Wert unserer Lebensmittel**, auch woher sie kommen. Mit unserer Regionalkampagne „Natürlich.Von-Daheim“ richten wir den **Fokus auf *regionale* Speisen** und ganz besonders auf jene Menschen, die hinter den Produkten stehen: **Landwirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag** für die Lebensmittelproduktion, auch für die Pflege und den Erhalt unserer Kulturlandschaft.

Ihr Ernährungsrat will **gute Lebensmittel für die Rhein-Neckar-Region ermöglichen**. Die bürgerschaftliche Initiative des Ernährungsrates gefällt mir deswegen so gut, weil sie **möglichst viele Akteure an einen Runden Tisch bringen will: die Landwirte und Erzeuger, die Lebensmittelhändler und die Kunden, auch die Behörden und die Wissenschaft**. Miteinander in Dialog zu treten und sich auszutauschen, ist ein sehr guter Ansatz, den wir gerne unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Teilnehmern und Beteiligten einen erfolgreichen Start für den Ernährungsrat, anregende Gespräche beim Runden Tisch und gedeihliche Projekte in den kommenden Jahren: **Ich bin neugierig, was Sie in der Rhein-Neckar-Region (die ja auch meine Heimatregion ist) auf den Weg bringen!**

Beste Grüße

Peter Hauk MdL
Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Stuttgart

Grußwort der Ernährungsministerin

Liebe Teilnehmende am Ernährungsrat Rhein-Neckar,
sehr geehrte Damen und Herren,

dass auch in der Rhein-Neckar-Region ein Ernährungsrat entsteht, freut mich sehr! Denn Ernährungsräte setzen in der Region das um, was ich auch als Ernährungsministerin für Rheinland-Pfalz voranbringen möchte: gute Lebensmittel für alle Menschen.

Heute verursachen ernährungsbedingte Krankheiten hohe Kosten, mindern Lebensqualität und Leistungsfähigkeit vieler Menschen. Gleichzeitig belasten uns Stickstoffe, Pestizide & Co. Wir alle wissen: Es ist soo entscheidend, wie wir unsere Ernährung gestalten!

Zudem: Gutes Essen schafft Genuss, sozialen Zusammenhalt und eine Verbindung zur Region - auch zu denen, die die Lebensmittel herstellen. Das wollen wir mit der Landesinitiative „Rheinland-Pfalz isst besser" vermitteln. Ziel: ökologischen Landbau ausbauen, Land und Landwirten gute Perspektiven bieten.

Kinder und Jugendliche sind mir wichtig, weil in jungen Jahren der Grundstein für gesunde und nachhaltige Ernährung gelegt wird. Deshalb wollen wir auch über gute Ernährung in Kitas und Schulen die Ernährungsgewohnheiten von Kinder entwickeln.

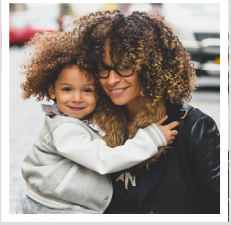
Die Ernährungswende schaffen wir *gemeinsam*: Durch Ihr Engagement vor Ort wird auch unsere Arbeit in den Ministerien erfolgreich. Ihr Ernährungsrat ist wichtig: Bringen Sie Ideen ein! Verbessern Sie Markttransparenz und Versorgungsstrukturen in Ihrer Region!

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg am Runden Tisch im Dreiländereck Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und freue mich auf Ihre Ideen für unsere Ernährung der Zukunft!

Herzliche Grüße,

Ulrike Höfken
Ministerin für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten, Mainz

Wer zum Ernährungsrat willkommen ist



Zum Ernährungsrat mit „Markt der Möglichkeiten“ und Rundem Tisch sind *alle* eingeladen, die mit Ernährung zu tun haben: Verbraucher, Händler und Produzenten.
Tragen Sie Ihre Sicht der Dinge bei!

Wie der Ernährungsrat am Freitag, 15. März 2019, abläuft

16:00 Uhr:
Krabbel-Gottesdienst der Johannisgemeinde (in der Johanniskirche)

17:00 Uhr:
Start des „Marktes der Möglichkeiten“: Info-Stände und Mitmach-Aktionen (Details nächste Seite)

18:00 Uhr:
Runder Tisch (Details übernächste Seite)

ca. 20:00 Uhr:
Gespräche beim gemeinsamen Abendessen

ca. 21:00 Uhr: Ausklang und Offizielles Ende

Wo der Ernährungsrat sich trifft

Johannis-Gemeindehaus (Bild oben), Windeckstraße 1 / Ecke Rheinaustraße, Mannheim-Lindenhof: 12 Minuten vom Hauptbahnhof Mannheim, 3 Minuten von der Haltestelle Windeckstraße der rnv-Linie 3

Markt der Möglichkeiten ab 17:00 Uhr

→ **AGÁTA Kaffee** arbeitet mit Kaffeebauern zusammen, die sich auf den Anbau von Specialty Coffee spezialisiert haben. So erzielt AGÁTA hohe Qualität, die beim „Markt der Möglichkeiten“ zu schmecken ist.

→ Das **FORUM Ernährung** bietet nützliche Informationen rund um das Thema Ernährung. Motto: „auf die Sinne - fertig - los!“ Beim „Markt der Möglichkeiten“ gibt's eine sinnreiche Mitmachaktion für Groß und Klein.

→ Das **Quittenprojekt Bergstraße** will der Quitte zu neuen Ehren verhelfen. Die Früchte sind wegen ihres einzigartigen Aromas sehr geschätzt. Produkte aus Bergstraße-Quitten sind beim „Markt der Möglichkeiten“ zu schmecken und zu bekommen.

→ In der **Rohkosteria** bereiten Anderson Heinrich und sein Team die Speisen ohne Kochen zu. So bleiben wichtige Elemente erhalten und es gelingen leckere Kreationen für jeden Geschmack - auch beim „Markt der Möglichkeiten“.

→ **Mitkoch-Aktion** von Pasquale Scarano und Jochen Schulz, unterstützt von foodsharing, slow food und Solidarischer Landwirtschaft Mannheim / Ludwigshafen: Einladung zum Schnippeln und Schmecken!

Runder Tisch von 18:00 bis 20:00 Uhr

→ drei Impuls-Vorträge
á 10 Minuten
danach Verständnisfragen

→ anschließend Vernetzungs-
gespräche in kleinen Runden und

→ Zusammenfassung im Plenum

Diskussionswürdige Beiträge

→ **Verbraucher:**
Wie in Hotelküchen gearbeitet wird (Hannes Flade, Koch der Frauen-Fußball-Nationalmannschaft);

→ **Handel:**
Was im Lebensmittelhandel los ist (Sven Stiegler, Lebensmittel-Unternehmer, Edeka Frankenthal);

→ **Produzenten:**
Wie wir Lebensmittel mitten in der Stadt anbauen (Dr. Robert Stimac / Dr. Verena Mayer, In The Green - Microgreens Mannheim);

→ **Behörden:**
Was Behörden beitragen können (Danyel Atalay, food.net:z e.V. / Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis)

Anmelden und Mitmachen

Um für Sie gut vorbereiten zu können, melden Sie sich bitte möglichst gleich an auf www.Ernaehrungsrat-Rhein-Neckar.de oder unter 0621 483 483 93.

Als bürgerschaftliches Start-up bekommen wir keine staatlichen Zuschüsse: Ihre Teilnahmebeiträge ab drei Euro pro Nase finanzieren die Veranstaltung.

Ernährungssystem Rhein-Neckar

Immer mehr Regionen nehmen jene Gesamtsysteme in den Blick, die Menschen mit guten Lebensmittel versorgen sollen. Dazu zählen alle Stationen von der Produktion über den Handel bis zum Verbrauch:

Wie in den meisten Systemen gibt es Verluste, die wir jedoch minimieren können: klimaangepasstes Saatgut, Permakultur beim Bodenaufbau, sinnvoller IT-Einsatz, kurze Transportwege, regionales Warenangebot, pfiffige Kochrezepte, frische Zubereitungsideen, Kompost, ...

Lasst uns mutige Ideen voranbringen, wie wir das Ernährungssystem in Rhein-Neckar Schritt für Schritt verbessern. Andere Regionen machen es uns vor!

Ziele Ernährungsrat 2020/21

Noch leisten wir uns ziemlichen Unsinn: Wir werfen von den Lebensmitteln, die in der Region und der ganzen Welt für uns angebaut werden, einen großen Teil auf den Müll. Damit verschwenden wir die verwendeten Ressourcen: Energie, Arbeitszeit, Boden, Wasser, ...

Wir wollen besser werden und hinarbeiten auf einen *optimalen* Wirkungsgrad - bevor uns Klimakrise und Wirtschaftskriege schon in Kürze dazu zwingen.

Wie trägt der Ernährungsrat bei?

→ Statt übereinander zu schimpfen, wollen wir miteinander reden und voneinander lernen, um gemeinsam zu gestalten.

→ Aus guten Gesprächen in entspannt-konstruktiver Atmosphäre entstehen wirksame Projekte. Für deren Erfolg brauchen wir die verschiedenen Perspektiven aller konstruktiven Menschen.

Was bringt unser Ernährungsrat?

→ Verbesserungsmöglichkeiten bei Gemeinschaftsverpflegung ausloten (KiTas und Kantinen, Krankenhäuser und Heime ,...)

→ 20 Stadt-Hofläden in der Region bis 2020 etablieren

→ Regionale Lebensmittel-Bilanz angehen, um Verschwendung zu reduzieren (bessere Logistik, ...)

→ ...

Wir stehen am Anfang: Bringen Sie Ihre Ideen mit ein?

Wirksam zum Ernährungsrat beitragen

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es: Deswegen laden wir alle konstruktiven Menschen ein, ihren Teil beizutragen - nach eigenem Wollen, Können und Ermessen.

Klar, um etwas bewegen zu können, müssen wir eine passende Infrastruktur aufbauen: die Organisation von Veranstaltungen und Arbeitsgruppen, ein Büro und wissenschaftliche Zuarbeit - all das erfordert Zeit und Geld.

2019 starten wir und wollen herausfinden, wie Sie und weitere Lebensmittel-Produzenten, -Händler und -Verbraucher mitziehen. Wir alle entscheiden damit, wie wirksam wir gemeinsam sein werden.

So nützt Ihnen der Ernährungsrat

→ Nase vorn durch frisches Wissen über Trends
→ Ideen und Kooperationen durch ein Netzwerk agiler Produzenten, Händler und Verbraucher
→ privilegierter Kontakt zu Experten und Entscheidern
→ wirksam Zeit und Geld investieren in den Wechsel auf ein faires, nachhaltiges und tragfähiges System

Jahresbeiträge bis Ende 2019

→ Natürliche Personen: ab 1 € / Monat = 12 € / Jahr
→ Fördermitglieder: ab 1 € / Woche = 53 € / Jahr
→ Juristische Personen: ab 1 € / Tag = 365 € / Jahr

Details auf www.Ernaehrungsrat-Rhein-Neckar.de

Weitere Stadtevents 2019

→ **Genussmeilen** = wieder Hin-Schmecken lernen, beispielsweise am 27./28. April in Mannheim-Lindenhof → www.Genussmeile-Rhein-Neckar.de

→ **Rheinpromenadenfest** am 18./19. Mai in den Schwesterstädten Mannheim und Ludwigshafen am Rhein: → www.Rheinpromenadenfest.de

→ **Gartentage** Kurpfalz = (private) Gärten öffnen jedes Jahr im Juni → www.Gartentage-Kurpfalz.de

→ Runder Tisch **Ernährungsrat** wohl am 15. Oktober → www.Ernaehrungsrat-Rhein-Neckar.de

→ Symposium „**PermaÖkonomie** und Wachstum" am 17./18. Oktober → www.PermaOekonomie.de

→ **Wissensnacht Rhein-Neckar** am 9./10. November → www.Wissensnacht-Rhein-Neckar.de

→ Kostenfrei Einladungen bekommen → www.Einladungen.Erlebnisorte.de

Kontakt

Jens Flammann
Haardtstraße 5 | 68163 Mannheim-Lindenhof
www.Ernaehrungsrat-Rhein-Neckar.de oder
www.Erlebnisorte.de
Fon 0621 / 483 483 93